

ßert werden. Auf die Prognose des Tumorleidens hat jedoch die dreimonatige Verzögerung der Diagnostik des Krebsleidens keinen Einfluss gehabt. Allerdings wären dem Patienten durch eine frühzeitigere Entdeckung des Rektumkarzinoms die noch drei Monate anhaltenden starken Schmerzen im Enddarmbereich erspart geblieben. Insofern steht ihm für diesen Zeitraum ein Schmerzensgeld zu, das die Beklagten zu tragen haben.

Diese gutachtliche Beurteilung hat der behandelnde Arzt nicht mehr angegriffen, vielmehr hat seine Haftpflichtversicherung dem Patienten die Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe

von 3.000 Euro angeboten, womit dieser jedoch nicht einverstanden war.

**Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch  
Friedhelm Damm**

Kontakt:

Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch  
Steinbacher Hohl 32, 60488 Frankfurt am Main  
E-Mail: wolfgang.roesch@online.de

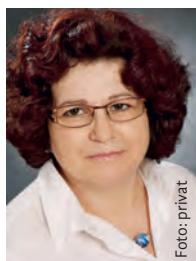
## Medizinische Fachangestellte



**Erfolgreiche Prüfung:** Anfang September haben an der Carl-Oelemann-Schule zwölf Teilnehmer/innen der Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/n für ambulante medizinische Versorgung“ die Prüfung bestanden. Dr. med. Silvia Mieke, Mitglied des Vorstandes der Carl-Oelemann-Schule, überreichte die Ergebnisse und gratulierte. Von links: Jennifer Galke, Maik Rüdiger, Svenja Günther, Songül Aktas, Judith Jäger, Sabrina Leipold, Dorit Schwager, Nicole Rieger, Dr. Mieke, Lisa Maibach, Sabrina Kraus und Tatjana Depuydt

## Gabriele Scholl – seit 25 Jahren im Fortbildungszentrum der LÄKH tätig

Begeistertes Engagement für neue Projekte – Gabriele Scholl (Foto) ist mit großer Sachkenntnis und mitreißender Dynamik dabei, wenn Kursformate technisch und methodisch neu aufgestellt werden sollen.



Vor 25 Jahren hat sie in der Carl-Oelemann-Schule (COS) begonnen. Aufgrund ihrer Ausbildung als Medizinisch-Technische Radiologieassistentin und der Zusatzqualifikation für Strahlenschutzlehrgänge konnte sie sowohl organisatorische als auch lehrende Aufgaben übernehmen. Ihre technischen Kenntnis-

se haben sie später in die Abteilung Technische Dienste geführt, wo sie an der Einrichtung der technikgestützten didaktischen Systeme mitgewirkt hat, ohne die heute kaum eine Veranstaltung auskommt. Parallel dazu hat Gabriele Scholl berufsbegleitend ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert. Mit der Integration der Lernplattform ILIAS in zahlreiche Veranstaltungen der Akademie und der COS konnte sie eine neue, inzwischen sehr umfangreiche, Aufgabe übernehmen. Als Blended Learning Beauftragte unterstützt

sie die Kursleiter bei der Planung von Lehrgangselementen im E-Learning und betreut die Nutzer der Plattform. Scholl findet außerdem Zeit, sich als Schwerbehindertenbeauftragte jederzeit für Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Die Geschäftsführung der Landesärztekammer Hessen, der Vorstand der Akademie, die Akademieleitung und die Schulleitung der COS gratulieren Gabriele Scholl zu ihrem Jubiläum.

**Dr. rer. nat. Aline Zetsche**

Leiterin „Strategische Programmentwicklung“, Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung